

# Joe & Julie

Ein Musical von

**GERRY GAM & PETER HOFBAUER**

Musik: **Markus Hagler**

## ÜBER DAS STÜCK

*Was passiert, wenn sich ein Knastbruder in eine Justizfachbeamtin verliebt? Auf jeden Fall kann diese Liebesgeschichte hinter Gittern nur als Komödie enden...*

**Julie** arbeitet in einer Strafanstalt für „leichtere Fälle“ als Gefängniswärterin. Respektiert von ihrem Direktor und den Häftlingen, versieht sie als Lichtblick des Hauses gewissenhaft ihren Dienst, während ihr Privatleben eher auf der Strecke bleibt. Dieser bedauernswerte Zustand ändert sich, als der gutaussehende **Joe** wegen Veruntreuung bei Immobilienspekulationen hinter Gitter kommt.



Durch Charme, Witz und umfangreiches Wissen punktet er auf allen Linien und arbeitet sich in der Gefängnishierarchie schnell an die Spitze. Der Direktor, der endlich jemanden gefunden hat, der seine Leidenschaft für den Golfsport teilt, gewährt dem Vorzeigehäftling Narrenfreiheit. Tai Chi in der Zelle und Freigänge ins Kunstmuseum unter Joes Patronanz stehen an der Tagesordnung. Der mustergültige Knastbruder agiert einerseits als verlängerter Arm der Justiz, andererseits als Sprachrohr der Mithäftlinge, die gerne nach seiner Pfeife tanzen.

Während sich Julie, der das „Alpha-Tier“ unter den Häftlingen anfangs ein Dorn im Auge ist, mit ihrer ausgeflippten Alt-Hippie Tante Melly einen Urlaub in Hawaii gönnt, geht im Gefängnis unter der chaotischen Vertretung von Frau Singerl alles drunter und drüber. Auch Julies Seelenleben gerät nach ihrer Rückkehr bei einem gemeinsamen Abendessen mit Joe kräftig durcheinander. Die beiden verlieben sich ineinander, landen direkt im Bett, übersehen aber in ihrem erotischen Sinnestaumel die für Joes Freigang genehmigte Zeit.

Der Skandal im Knast ist perfekt, Joe`s vorzeitige Entlassung mit einem Schlag verspielt. Julie verliert Job und Wohnung, landet selbst für kurze Zeit hinter Gittern, ist am Boden zerstört und- bei ihrer Entlassung im siebenten Monat schwanger! Die Gründung eines Art-Rock-Cafes mit Tante Melly scheint ein unerfüllter Traum zu bleiben.

Ein gemeinsamer Banküberfall soll dem Desaster ein Ende setzen. Doch Julies Baby im Bauch macht den beiden zum Glück einen Strich durch die Rechnung...

**Uraufführung im Theater Metropol in Wien am 1. Februar 2007**

**5 H / 3 D / variable Dek**

**THOMAS SESSLER VERLAG GMBH**

Johannesgasse 12, 1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07,

Email: [office@sesslerverlag.at](mailto:office@sesslerverlag.at), [www.sesslerverlag.at](http://www.sesslerverlag.at)

# Joe & Julie

## NUR NOCH SIE

Ich weiß nicht, was geschehen ist  
Weil nicht zu übersehen ist  
Sie ist jetzt anders, als sie vorher war



Wo doch ihr Fühlen eng war  
Ihr Denken hart und streng war  
Ist sie wie ausgewechselt ganz und gar  
Als hätte sie sich bisher in einer  
Uniform versteckt  
Und endlich ihre Weiblichkeit entdeckt

Als wär` s nur Spiel und nicht ihr Ziel  
Umgibt sie ganz  
Ein eigener Glanz  
Und sie wirkt auf mich so schön wie nie  
Plötzlich sehen meine Augen nur noch Sie.

In diesem liebeswerten Gefängnis-Musical von **Peter Hofbauer** und **Gerry Gam** sehen wir die Verwandlung eines anfangs unscheinbaren, ernststen Mauerblümchens in ein blühendes, weibliches Wesen. Locker behütet von ihrer verrückten Alt-Hippie-Tante Melly stürzt sie sich in die Liebe mit dem gutaussehenden Joe, dem Idol der schrägen Gefängniskumpeln „Dreier“ und der „Pumpe“. Ein humorloser Justizwachbeamter, Herr Käfer und eine chaotische Justizwachbeamtin, Frau Singerl, die schließlich das Herz des polternden Gefängnisdirektors Motricka erobert, runden das Ensemble vor und hinter den Gittern ab.

## SOVIEL ZEIT MUSS SEIN

### Joe

Soviel Zeit muss sein  
Komm küss mich und umarm mich  
Soviel Zeit muss sein  
Hab ein Einsehen und erbarm dich  
Sieh` s doch endlich ein  
Schau mir in die Augen, Kleines  
Soviel Zeit muss sein  
Irgendwas hab ich verschlafen  
Endlich bin ich wach  
Dafür kann uns keiner strafen  
Schau mich an und lach  
Schenk mir ein paar Minuten  
Soviel Zeit muss sein.

### Julie

Machs kurz Joe, die Zeit drängt  
Sag, verstehst du nicht, grad jetzt fängt  
Eine Uhr zu ticken an  
Die keiner stoppen kann  
Und drum mach` s kurz Joe,  
Die Zeit drängt  
  
Leider der Job kein Pardon kennt  
Und die Zeit mir davonrennt  
Mach einen Punkt und krieg dich ein  
Im Knast muss ich pünktlich sein  
Drum mach` s kurz Joe  
Die Zeit drängt

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH

Johannessgasse 12, 1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07,

Email: [office@sesslerverlag.at](mailto:office@sesslerverlag.at), [www.sesslerverlag.at](http://www.sesslerverlag.at)